

## Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 09.05.23

### und Antwort des Senats

**Betr.:** Entwicklung der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) in Hamburg (II)

**Einleitung für die Fragen:**

*Politisch motivierte Straftaten stellen eine besondere Bedrohung für unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung dar; viele der Täter entwickeln kein Unrechtsbewusstsein, da sie glauben, politische Ziele zu verfolgen und dies – völlig zu Unrecht – als Rechtfertigung betrachten. Aus diesem Grund sind Erfassung, Analyse und wirksame polizeiliche Bekämpfung dieser Straftaten besonders wichtig.*

*Anders als bei der PKS werden politisch motivierte Straftaten grundsätzlich bereits am Beginn des Verfahrens zugeordnet; es handelt sich mithin um eine sogenannte Eingangsstatistik. In der Antwort auf meine Schriftliche Kleine Anfrage, Drs. 22/8043, berichtete der Senat über die PMK in den Jahren 2020 und 2021.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

**Frage 1:** Wann wurden die PMK-Daten aus Hamburg für die Erstellung der bundesweiten Fallzahlen 2022 an das BKA übermittelt?

**Antwort zu Frage 1:**

Am 28. Februar 2023.

**Frage 2:** Hat es im Hinblick auf die Erfassung der einzelnen Phänomenbereiche seit 2021 Änderungen gegeben?

*Falls ja, welche?*

**Antwort zu Frage 2:**

Ja. Am 1. Januar 2023 wurde der Phänomenbereich „PMK-nicht zuzuordnen“ in „PMK-sonstige Zuordnung“ umbenannt. Die Kriterien zur Erfassung des Phänomenbereichs haben sich jedoch nicht geändert.

**Frage 3:** Wie hat sich die PMK in Hamburg im Jahr 2022 entwickelt? Bitte die Zahlen für 2022 untergliedert nach den einzelnen Phänomenbereichen jeweils im Vergleich zum Vorjahr (absolut und prozentual) angeben.

**Frage 4:** Wie hat sich die Anzahl der politisch motivierten Gewalttaten bezogen auf die einzelnen Phänomenbereiche in Hamburg im Jahr 2022 entwickelt? Bitte die Zahlen für 2022 untergliedert nach den einzelnen Phänomenbereichen jeweils im Vergleich zum Vorjahr (absolut und prozentual) angeben.

**Frage 5:** *Wie viele der insgesamt erfassten politisch motivierten Straftaten wiesen einen extremistischen Hintergrund auf? Bitte bezogen auf die einzelnen Phänomenbereiche und für extremistische Gewalttaten zusätzlich separat darstellen.*

**Antwort zu Fragen 3, 4 und 5:**

Tabelle 1

Phänomenbereich		2021	2022	Veränderung	
				absolut	in Prozent
PMK-links	gesamt	727	421	-306	-42,09
	davon Gewaltdelikte	58	98	40	68,97
	davon „extremistisch“	47	80	33	70,21
	davon extremistische Gewaltdelikte	19	23	4	21,05
PMK-rechts	gesamt	542	512	-30	-5,54
	davon Gewaltdelikte	47	58	11	23,40
	davon „extremistisch“	382	484	102	26,70
	davon extremistische Gewaltdelikte	30	56	26	86,67
PMK-ausländische Ideologie	gesamt	79	246	167	211,39
	davon Gewaltdelikte	9	33	24	266,67
	davon „extremistisch“	19	33	14	73,68
	davon extremistische Gewaltdelikte	3	4	1	33,33
PMK-religiöse Ideologie	gesamt	27	22	-5	-18,52
	davon Gewaltdelikte	4	2	-2	-50,00
	davon „extremistisch“	14	18	4	28,57
	davon extremistische Gewaltdelikte	2	1	-1	-50,00
PMK-nicht zuzuordnen	gesamt	462	372	-90	-19,48
	davon Gewaltdelikte	40	49	9	22,50
	davon „extremistisch“	91	81	-10	-10,99
	davon extremistische Gewaltdelikte	13	25	12	92,31
PMK-gesamt		1.837	1.573	-264	-14,37
davon PMK-Gewaltdelikte		158	240	82	51,90
davon PMK-„extremistisch“		553	696	143	25,86
davon extremistische Gewaltdelikte		67	109	42	62,69

Der Anstieg der Fallzahlen im Bereich der „PMK-ausländische Ideologie“ im Jahr 2022 ergab sich überwiegend durch Straftaten im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und dem Irankonflikt.

**Frage 6:** *Wie hoch war die Aufklärungsquote bei den PMK-Straftaten insgesamt sowie bei den PMK-Gewalttaten im Jahr 2022?*

**Antwort zu Frage 6:**

Tabelle 2

PMK	2022		
	erfasste Fälle	aufgeklärte Fälle	
		absolut	in Prozent
gesamt	1.573	637	40,50
Gewaltdelikte	240	100	41,67